



# Dorffinnenentwicklungskonzept Lette

## Projektprofil

### Projektname: Lette begrünen

#### 1. Kurzbeschreibung des Projektes

Was sind die Inhalte des Projekts?

Das Thema Begrünung soll in Lette aktiv bekannt gemacht und gefördert werden. Ziel ist es, Eigenheimbesitzern mehr Grün auf dem Haus, am Haus und auf dem Grundstück schmackhaft zu machen. Hierzu dienen Infoabende, Informationsmaterial für interessierte Haushalte, Workshops für die eigene Planung, Bildung von Interessensgemeinschaften zur Umsetzung, gezielte Bekanntmachung von Fördermitteln (Stadt Coesfeld, Kreis Coesfeld und überregionale Fördertöpfe).

Lokale Unternehmen rund um das Thema Bau und Garten (Dachdecker, Bauunternehmen, Architekten, Banken, Raiffeisen-Genossenschaft, Ga-La-Bauer, Gärtnereien usw.) sollen eingebunden werden, damit alle die etwas tun möchten, schnell individuelle Informationen und Umsetzungshilfe bekommen. Durch die Bündelung vieler Interessenten können vielleicht auch günstiger die Materialien für sinnvolle Begrünung auf dem, am und um das Haus verfügbar gemacht werden.

Zusätzlich wird das Thema öffentliches Grün in den Blick genommen. öffentliche Plätze als Vorbild begrünen (Fördergelder generieren, Letteraner in Auswahl und Umsetzung mit einbinden. Grünpaten für die Unterstützung der Pflege gewinnen.)

#### 2. Projektanlass

Warum ist das Projekt gerade jetzt ein Thema?

Begrünung ist ein wichtiger Baustein, um im Bereich Klima und Biodiversität positive Entwicklungen zu fördern. Es gibt hierzu bereits viel Unterstützungsmöglichkeiten, auf die Lette zugreifen kann.

Die Letteraner fangen nicht bei Null an. Viele naturnah gestaltete Gärten hat Lette schon zu bieten. Auch einige Häuser mit Fassadenbegrünung. Dachbegrünungen sind sowohl beim Altbestand als auch in den Neubaugebieten eher selten anzutreffen (siehe Gründachkataster des Landesumweltamtes <https://www.klimaanpassung-karte.nrw.de/?feld=gruendach>). Insgesamt gibt es im Bereich der Eigenheime noch Potenzial für mehr Grün und damit mehr Lebensraum für Insekten und Vögel, sowie einen Beitrag zum Klimaschutz und zum Schutz vor Wetterextremen (insb. vor Hitze). Auch die Neugestaltung der Plätze in Lette und des Heimathauses bieten Anlass und Möglichkeiten, diese Orte über zusätzliche Begrünung noch schöner zu machen.

#### 3. Ziel des Projektes

Was soll mit dem Projekt erreicht werden?

Mehr Grün in Lette!

Wenn man in 5-10 Jahren durch Lette fährt oder von oben auf unser Dorf schaut, soll man viel Grün statt Kies, Stein und Beton sehen. Naturnahe Gärten, Fassadengrün und grüne statt leere Dächer sind mehrheitlich vertreten. Auch brachliegende Flächen sind extensiv begrünt, wenn dies ökologisch sinnvoll ist.

Neben der Begrünung ist auch die PV-Installation bekannter geworden und die Letteraner kennen sowohl die Möglichkeiten ihrer Grundstücke besser und wissen auch um die vorteilhafte Kombination der Themen Dachbegrünung und Solar.

#### 4. Nutzen für Lette

Was bringt das Projekt für die Zukunft des Ortes?

Dies führt dazu, dass im Ort in Hitzeperioden ein kühleres Klima herrscht und damit auch das Wohlbefinden der Letteraner steigt, unterstützt durch mehr blühende Vielfalt auf öffentlichen Flächen. Zudem summt und pfeift es in Lette noch mehr als heute, da es viel mehr Lebensraum für Vögel und Insekten gibt.

Dies nehmen die Kitas, die Grundschule dankbar als Thema auf, um mit den Kindern die Artenvielfalt im Dorf zu erkunden und vielleicht auch bei der Begrünung oder der Pflege mitzuhelfen.

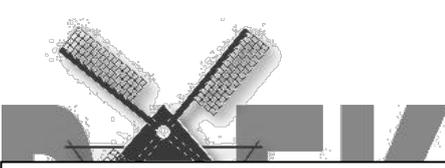
Die Seniorenheime wissen die Schönheit des Dorfes und das gute Klima zu schätzen und auf den öffentlichen Flächen mehr blühende Vielfalt bewundern können und ggf. auch ein wenig mitgärtnern können, z. B. an Rollstuhlunterfahrbaren Hochbeeten.

#### 5. Zielgruppen

Wer ist von dem Projekt im positiven Sinne betroffen?

- Eigenheimbesitzer
- Eigentümer von Flächen, die für eine Begrünung genutzt werden kann
- Mitstreiter, die mithelfen möchten, öffentliche Flächen zu begrünen und zu pflegen
- Anwohner öffentlicher Flächen, die Interesse haben ihre Fassaden zu begrünen
- An Planung und Bau beteiligte Akteure (Bauunternehmen, Dachdecker, Architekten, Banken, Raiffeisen-Genossenschaft, Ga-La-Bauer, Gärtnereien usw.)

Profitieren sollen alle Menschen in Lette davon (s. Nutzen)



## 6. Erforderliche Arbeitsschritte

Was muss getan werden, um das Projekt zu realisieren?

Kontakte zu gewünschten Kooperationspartnern knüpfen. Interesse und Bereitschaft abfragen (Ein Dachdecker in Lette als Partner wurde für den Start bereits gefunden)

Fördergelder für die Veranstaltungen generieren. (Erste Gelder aus dem Klimaschutzfonds für 2025 wurden bereits akquiriert)

Plan aufstellen, welche Art von Informationsveranstaltungen sinnvoll ist. Die Veranstaltungen (vor allem Referenten) organisieren. (Erste Infoveranstaltung am 2.9. ist bereits geplant)

Fördermittelinformationen für Umsetzungswillige zusammentragen.

Erste Veranstaltungen mit Zielgruppe Eigenheim durchführen. Hierfür intensiv Werbung machen.

Kontakt mit Stadt herstellen, um öffentlichen Begrünung voran zu treiben. Hierzu Finanzierung und Patenschaften anstoßen.

## 7. Zeitplan

Wie sieht der zeitliche Ablauf der Projektumsetzung aus?

Schon vor Aufnahme in das DIEK wurden Gelder für einen Projektstart akquiriert. Daher laufen erste Aktivitäten bereits seit April 2025. Geplant ist aktuell ein erste Informationsveranstaltung im September mit anschließenden Umsetzungsworkshops mit Interessierten.

Durch die Aufnahme ins DIEK soll diese Projektidee über einen längeren Zeitraum verfolgt werden und mehr Mitstreiter gefunden werden.

## 8. Partner, Kooperatoren

Wer kommt zum Mitmachen in Frage? Wer könnte die Realisierung des Projekts unterstützen?

- Bauunternehmen, Dachdecker, Architekten, Banken, Raiffeisen-Genossenschaft, Garten-Landschaftsbauer, Gärtnereien für Infoveranstaltungen und als Ansprechpartner die die Umsetzung. Mit Bernd Vennemann konnte ich ein konkreter Partner für die erste Informationsveranstaltung gefunden werden.
- Stadt Coesfeld und die Klimamanagerinnen (Hilfe bei Kontakten, Förderinformationen und Kommunikation), ggf. Citymanagerin Fr. Bodem
- NABU für Informationen und Kontakte
- Coesfeld for future als Kooperationspartner, um das Thema gleichzeitig in Lette und Coesfeld anzustoßen

Mögliche Referenten, Infogeber:

- Bundesverband Gebäudegrün
- Verbraucherzentrale [www.mehrgruenamhaus.de](http://www.mehrgruenamhaus.de)
- Ausstellung zu Insektenfreundlichen Gärten vom biologischen Zentrum
- Hersteller von Dachbegrünungssystemen (z. B. Knauf, Bauder...) für den 2.9. konnte die Firma Knauf als Referent gewonnen werden.
- Benning Dachbegrünung <https://www.benning-dachbegrueung.de>
- Verband GaLa-Bauer <https://die-gruene-stadt.de/foerdercheck/nordrhein-westfalen/>

## 9. Kostenschätzung

Welche Kosten entstehen durch das Projekt in der Umsetzung und auch danach?

Noch nicht abschätzbar aber vermutlich kaum direkte Kosten.

- Organisation der Informationsabende / Workshops ehrenamtlich.
- Kosten für die Referenten und ggf. Ansichtsmaterial der Anbieter für Begrünungskonzepte
- Kosten für Räume bei Infoveranstaltungen
- Durch Einbindung lokaler Akteure soll dieser Posten minimiert werden
- Ggf. Kosten für die Begrünung öffentlicher Flächen: Anschaffung von Rollstuhlunterfahrbaren Hochbeeten (Gemeindeplatz) und bepflanzten Sichtschutzelementen aus Efeu z. B. (Alter Kirchplatz), naturnahe Begrünung am Haupteingang der Grundschule

## 10. Nachhaltigkeit

Wie ist - falls nötig - sichergestellt, dass das Projekt auch nach Ablauf einer Förderung erhalten bleibt?

Für die eigene Begrünung sind die Eigentümer zuständig.

Für Begrünungen im öffentlichen Raum ist Absprache mit Baubetriebshof notwendig. Ziel ist es aber, Patenschaften von BürgerInnen, Vereinen, Schule, Kitas anzustoßen. Die könnten die Pflege unterstützen und z. B. das Zurückschneiden und Gießen mit übernehmen

## 11. Synergien mit anderen Themen und Projekten

Wodurch können Verknüpfungen zu den anderen Handlungsfeldern hergestellt werden?

Die Projektidee „Gemeindeplatz weiterentwickeln“ kann mit diesem Projekt verknüpft werden. Eine Idee ist z. B. mit dem BHD über die Sinnhaftigkeit von Rollstuhlunterfahrbaren Hochbeeten zu sprechen. Dies wäre ein Begrünungselement auf dem Gemeindeplatz, welches diesen Platz insbesondere für Bewohner und Bewohnerinnen des BHD eine Aufwertung des Platzes bietet.

## 12. Ansprechpartner

Wer ist für das Projekt zuständig?

Therese Kirsch, Amselweg 10, 48653 Coesfeld

[theki@gmx.at](mailto:theki@gmx.at)

017662131191

# Neues Projekt „Lette begrünen“ (Zusage 1.000 EUR Klimaschutzprojekt)

- Ziel: Eigenheimbesitzern **mehr Grün auf dem Haus, am Haus und auf dem Grundstück** schmackhaft machen, durch:
  - Infoabend (am 2. September im Heimathaus)
  - Informationsmaterial für interessierte Haushalte
  - Workshops für die eigene Planung
  - Bildung von Interessensgemeinschaften zur Umsetzung
  - Gezielte Bekanntmachung von Fördermitteln
- **Einbinden lokaler Unternehmen** rund um das Thema Bau und Garten
- **Bündelung vieler Interessenten**
  - Gegenseitig informieren / helfen
  - Gemeinsam Einkaufen
- Zusätzlich ggf. **öffentliches Grün** in den Blick nehmen. Öffentliche Plätze als Vorbild begrünen. Ideen:
  - Alter Kirchplatz (z. B. Efeu-Wände)
  - Gemeindeplatz (z. B. Hochbeete s. Projektidee Gemeindeplatz auswerten)
  - Grundschule (Haupteingang)
  - Anfrage der Stadt bzgl. Bahnhofvorplatz
- Durch die Aufnahme ins DIEK soll diese Projektidee über einen längeren Zeitraum verfolgt werden und mehr Mitstreiter gefunden werden.



**Infoabend**  
**DACH- UND FASSADEN-  
BEGRÜNUNG** Dienstag, 02.09.2025  
18 Uhr im Heimathaus

**Chance:**  
Bewirb dich am  
02.09. für einen  
kostenfreien  
Vor-Ort-Termin  
mit ExpertInnen

Kostenfreie Infos für Interessierte aus Lette und Coesfeld

- zur Wirkung
- zu Voraussetzungen
- zu Umsetzungsvarianten

von Dach- und Fassadenbegrünung

Eine Projektidee aus dem DorInnen-  
entwicklungskonzept Lette

Diese Veranstaltung wird gefördert  
aus dem Klimaschutzfonds der



DorInnenEntwicklungsKonzept

STADT  
COESFELD